

Stellungnehmer	Ifd. Nr.	Kap. / Seite / Absatz	Stellungnahme	Abwägung
Amt Geest und Marsch Südholstein, Gem. Hetlingen	12	6.3	Die Gemeinde hat sich im Bauausschuss sowie in der Gemeindevertretung intensiv mit dem Entwurf auseinandergesetzt. Folgende Punkte bitte ich bei der weiteren Bearbeitung des RNVP zu berücksichtigen. Die Zonen im ÖPNV sollten bedarfsgerecht angepasst und durch niedrigere Gebühren gerechter gestaltet werden. Beispiel: eine Busfahrt von Hetlingen nach Wedel kostet 3,50 €, eine Fahrt bis zur S-Bahnstation Bergedorf 5,60 €. Die Gemeinde fordert daher wir eine Einheitszone Wedel / Holm / Hetlingen zu einem Fahrpreis von 1,80 €.	Wird zur Kenntnis genommen. Wird an den hvv zur Prüfung im Rahmen der Tarifstrukturreform (Kap. 8.4.1) weitergeleitet. Die hier vermutlich gemeinte Ausweitung des Ring ¹ e ² s B ist aus Gründen der Gleichbehandlung grundsätzlich im Kontext des gesamten hvv-Gebietes zu sehen. Singuläre Maßnahmen in einzelnen Kreisen laufen dem zuwider.
Amt Geest und Marsch Südholstein, Gem. Hetlingen	13	8.3.1.2	- Die neue Schnellbuslinie X89 (Wedel – Uetersen - Elmshorn) sollte zu den Stoßzeiten (morgens und nachmittags/abends) im 30 min Takt fahren und mit den Fahrplänen der Buslinien 489/589/594 abgestimmt sein, damit ein einfaches Umsteigen ermöglicht wird. - Es sollte eine Schnellbuslinie X63 über Uetersen - Appen – Schenefeld eingerichtet werden, die zu den Stoßzeiten (morgens und nachmittags/abends) im 30 min Takt fahren und mit den Fahrplänen der Buslinien 489/589/594 abgestimmt sein, damit ein Umsteigen ermöglicht wird. - Die Buslinien 489/589/594 sollten an die Taktungen der Buslinie X89 angepasst werden und bis 2026 ebenfalls im 30 Minuten Takt fahren.	Wird nicht berücksichtigt / ist bereits berücksichtigt. Für die X89 wird zunächst ein 60-Min.-Takt vorgesehen. Die Taktlagen orientieren sich v.a. an Regionalbahnen in Elmshorn und der S1 in Wedel. Auch die X63 wird zunächst im 60-Min.-Takt konzipiert, Details der Fahrplangestaltung sind noch offen. Vorrangig wird aber die sinnvolle Verteilung von 6663 und X63 auf ihrem gemeinsamen Abschnitt sein. Die genannten Linien verkehren z.T. bereits im 30-Min.-Takt in den Hauptverkehrszeiten.
Amt Geest und Marsch Südholstein, Gem. Hetlingen	14	8.3	- An Schultagen morgens große Schulbusse. - Busse angepasster an die Schulzeiten, morgens und mittags. - Werktags bessere Busanbindung um die Mittagszeit. - Am Wochenende bessere Busverbindung in der Nacht.	Wird nicht berücksichtigt / ist bereits berücksichtigt. Die Nachfragedaten werden laufend beobachtet und ggf. auf Nachfragespitzen reagiert. Darüber hinaus wird in 8.3 festgestellt, dass abseits des strategisch-konzeptionellen Maßnahmenkatalogs punktuelle Lückenschlüsse jederzeit möglich sind.

Amt Geest und Marsch Südholstein, Gem. Hetlingen	15	grundsätzliches	- Die Gemeinde sollten bei der Einrichtung / Verbesserungen der Haltestellen finanziell unterstützt werden, damit Fußgängerüberwege, Überdachungen, saubere Sitzbänke, Mülleimer und Fahrradständer Standard werden. - Car Sharing als Ergänzung sollen im RNVP eine wichtigere Rolle spielen und diese in einem Gesamtkonzept des ÖPNV integriert werden.	Ist bereits berücksichtigt. Der Kreis fördert den barrierefreien Ausbau von Haltestellen (Kap. 6.4.2, 8.5.1). Darüber hinausgehende Fördermöglichkeiten bestehen (im ÖPNV-Haushalt) nicht. Car Sharing-Angebote sind i.d.R. privatwirtschaftlich organisiert; im hvv soll die Integration über die hvv switch App erfolgen (Kap. 6.5.4.1 & 8.4.7).
Amt Geest und Marsch Südholstein, Gem. Hetlingen	16	grundsätzliches	- An den Wochenenden sollte der ÖPNV Sonderangebote mit klimafreundlichen Kleinmobilen einrichten, die eine kostengünstige Erreichbarkeit der Hetlinger Schanze ohne Kfz ermöglichen. - Die Mitnahme von Fahrrädern sollte grundsätzlich verbessert und ermöglicht werden.	Wird nicht berücksichtigt. Die Hetlinger Schanze liegt in einem mit ÖPNV nicht sinnvoll bedienbaren Bereich. Lösungen wären eher im Bereich der Mikromobilität zu suchen (z.B. E-Scooter, Leihräder), um eine Brücke zur Linie 589 zu schlagen. Aufgrund der hohen Nachfrage im ÖPNV v.a. in den Hauptverkehrszeiten ist die Fahrradmitnahme nicht zu allen Tageszeiten möglich. Die einzig geeigneten Stellflächen in den Bussen werden entweder zur Beförderung mobilitätseingeschränkter Fahrgäste (Rollstuhlfahrer, Rollatoren, Kinderwagen) und/oder für die besonders hohe Nachfrage in den Stoßzeiten benötigt. Der Einsatz von Fahrradträgern oder -anhängern an Bussen würde durch spürbare Fahrzeitverlängerungen zu Attraktivitätsverlusten führen. Diese würden das Ziel eines schnellen und zum MIV konkurrenzfähigen ÖPNVs konterkarieren und führten außerdem zu relevanten finanziellen Mehrbelastungen.
Bündnis90/Die Grünen, PI-KT-Fraktion	78	Tarife	Die Tarifgrenzen im HVV treffen den Kreis Pinneberg an sehr unterschiedlichen Stellen und werden als ungerecht empfunden. Teilweise bedeuten 3 Min. mehr oder weniger Fahrt einen Preisanstieg von 30%. Die Tarifreform im HVV sollte darauf hinwirken, dass die Regelungen verständlicher und flexibler werden. Zudem sollen kleinere Strecken innerhalb des Kreises günstiger angeboten werden. Z. Bsp. mit einem Kurzstreckenticket oder 1€ Ticket zw. Kleinen Gemeinden und der nächstgrößeren Stadt (Hetlingen/Wedel; Klein Nordende/Uetersen; Hasloh/Quickborn; Seester/Elmshorn usw.).	Ist bereits berücksichtigt. Vgl. Kap. 8.4.1 hvv-Tarifreform, mit der das Ziel verfolgt wird, den Tarif einfacher und kundenfreundlicher zu gestalten.